

RHEIN-SIEG-KREIS

Wenn Feinde Hochzeit feiern . . .

Israelische und palästinensische Studenten proben die Annäherung und haben Spaß dabei

Von MARGRET KLOSE

BORNHEIM-WALBERBERG.

Die Hochzeitsfeier ist nur inszeniert. Im Rahmen des Kulturabends haben palästinensische Studenten das Ritual vorgeführt. Dazu haben sie sich in die Gewänder aus ihrer Heimat gehüllt, traditionell gekocht und getanzt. Die Zuschauer klatschen begeistert und jubeln mit: Es sind israelische Studenten.

Zu Hause hätten sie wahrscheinlich nie voneinander erfahren. Zu Hause trennt eine Mauer ihre beiden Welten – Israel und Palästina. Jetzt klatschen, lachen und feiern sie ge-

ÜBER DIE AKTION

Das „Komitee für Menschenrechte“ hat die Aktion „Ferien vom Krieg“ 1994 ins Leben gerufen. Die Aktion arbeitet nicht mit Parteien, staatlichen Institutionen oder großen Nichtregierungsorganisationen zusammen, sondern mit Graswurzelinitiativen auf beiden Seiten.

Finanziert werden alle Begegnungen durch Spenden und Sammlungen. Sie werden durch die Arbeit eines kleinen ehrenamtlichen Teams ermöglicht. (mkl)

meinsam und fotografieren sich gegenseitig. Das anfängliche Misstrauen auf beiden Seiten und die gegenseitigen Vorwürfe sind zum Großteil aufgearbeitet. Liebevoll haben nun die palästinensischen Studenten den Tisch für ihre Altersgenossen aus Israel mit traditionellen Speisen gedeckt.

In der Jugendakademie in Walberberg leben zurzeit 30 junge Israelis und 30 junge Palästinenser unter einem Dach. Gemeinsam mit Pädagogen und Lehrern nehmen sie an dem zweiwöchigen Seminar „Ferien vom Krieg“ teil.



Hand in Hand tanzten Palästinenser und Israelis miteinander. Die Studenten näherten sich in der Jugendakademie einander an. (Fotos: Margret Klose)

„Diese jungen Leute misstrauen der herrschenden Propaganda auf beiden Seiten und wollen sich der Erziehung zu Vorurteilen und Hass widersetzen“, sagt Helga Dieter vom Komitee für Grundrechte und Demokratie in Köln. Als Organisatorin der Begegnung hat sie seit Sommer 2002 etwa 1300 junge Israelis und Palästinenser in Deutschland zusammengebracht. „Alleine in diesem Sommer wagen insgesamt 185 mutige junge Erwachsene von beiden Seiten der Mauer diese ‚Feindberührung‘“, wie sich Helga Dieter ausdrückt.

Dabei könne es ihnen passieren, dass sie nach ihrer Rückkehr als „Vaterlandsverräter“ gebrandmarkt und aus der Familie oder dem Freun-



Immer wieder diskutierten Palästinenser und Israelis am Rande der Party miteinander.

deskreis ausgegrenzt werden. Doch das würde Ilona (23) aus Israel in Kauf nehmen. In Israel studiert sie unter anderem Politik. In ihrer Familie würde kein Mitglied an diesem Seminar teilnehmen. Bei ihr zu Hause sei es sehr schwierig, über die Konflikte zu reden. Noch nie zuvor hatte sie einen Palästinenser gesehen, geschweige denn neben ihm gesessen und mit ihm gelacht, geweint und diskutiert. „Ich weiß, dass ich hier nicht die Welt verändern kann, es ist vielmehr ein erster Schritt, die Palästinenser als Menschen persönlich kennen zu lernen“, so die 23-Jährige.

Das sieht Mohamed (23) ganz ähnlich. Er ist Palästinenser. „Mir ist sehr wichtig zu zeigen, dass nicht alle Palästi-

nenser gleich sind“, erklärt er. Auch er studiert Politik. Er wünscht sich, dass sich die Erfahrungen, die er, seine Landsleute und die Israelis in Walberberg gemacht haben, zu Hause durch Mund-zu-Mund-Propaganda verbreitet würden und so vielleicht der Friede und das Verständnis füreinander wachse. „Auf Dauer können weder wir noch Israel so weiter leben“, ist Mohamed überzeugt.

Ungeachtet der politischen Entwicklungen sind sich die jungen Leute beider Völker in Walberberg jedoch einig: Sie wollen in Kontakt bleiben. Von ehemaligen Kursteilnehmern haben auch Ilona und Mohamed erfahren, dass es inzwischen einen recht regen Austausch über das Internet gibt.

Neues Lesefutter für die Bücherei

Förderverein spendete 800 Euro – Krimi-Gesprächskreis ab August

ALFTER-OEDEKOVEN. Dem Förderverein „Lesezeichen“ sei Dank: 800 Euro spendete er an die katholische öffentlichen Bücherei Oedekoven. Damit konnte die Bücherei jetzt eine Reihe neuer Bücher und anderer Medien anschaffen. Außerdem ermöglichte der Förderverein den Erwerb eines Präsentationsständers. Die neuen Bücher und Hörbücher kommen zunächst vorrangig den (noch) nicht in Ferien befindlichen Leserinnen und Lesern zugute. Es handelt sich überwiegend um Kinder- und Jugendbücher sowie um Romane für Erwachsene.

Herzvorheben ist ein humorvolles Kinderbuch von Katharina Hagena: „Albert Albatros albert – alphabetische Ansammlung aberwitziger Artgenossen“, erschienen im Dressler-Verlag. Der Titel deutet schon an, welch wunderbaren Spaß man damit haben kann. Ein weiterer Renner ist das neue Buch von Stephenie Meyer „Bis(Biss) zum ersten Sonnenstrahl – das kurze zweite Leben der Bree Tanner“ aus dem Carlsen-Verlag.

Kriminelle Geschichten bil-

den den Auftakt zum literarischen Herbst in der öffentlichen Bücherei Oedekoven (Jungfernpfad 17), der ab Ende August einmal monatlich stattfindet: An vier Dienstagen stehen Krimis von Martin Suter, Paulus Hochgatterer, Juli

Zeh und Maarten 't Hart auf dem Programm des Literaturgesprächskreises. Auftakt ist am 31. August.

Darüber hinaus veranstaltet die Bücherei für Kinder ein Figurentheater oder einen Bastelnachmittag. Unter dem

Motto „Musik trifft Lyrik“ treffen das Männersextett „Troubasix“ und Rezitator Jürgen Lindscheid am Freitag, 26. November, 20 Uhr, beim Konzert im katholischen Pfarrzentrum aufeinander. Karten gibt es in der Bücherei. (rbr)



Monika Hupperich konnte direkt aus dem Vollen der Regale schöpfen. Als 100. Leser-Mitglied bekam sie vom Vorsitzenden des Fördervereins Lesezeichen, Johannes Wilde (l.), einen Blumenstrauß überreicht.

IN KÜRZE**SWISTAL****Rundgang durch Adendorf**

Zu einem kleinen Ausflug in den Ferien lädt der Heimat- und Verschönerungsverein Buschhoven (HVV) seine Freunde und Mitglieder nach Adendorf ein: Am Samstag, 14. August geht es auf einen Rundgang durch Adendorf entlang des Töpferpfades. Bei einer gemeinsamen Führung erfahren die Teilnehmer Wissenswertes rund um den Ton und seine Verarbeitung. Treffpunkt dazu ist um 13.50 Uhr an der Turnhalle Buschhoven. Telefonische Anmeldung unter Ruf (022 26) 1 64 24. (rbr)

MECKENHEIM**Musik aus vier Jahrhunderten**

Zwei junge Musiker aus Berlin gestalten einen Konzertabend in der evangelischen Friedenskirche Meckenheim: Am Freitag, den 6. August, um 20 Uhr werden Sebastian Caspar an der Violine und Michael Riemer an der Gitarre Musik aus vier Jahrhunderten zum Klingen bringen. Zur Aufführung gelangen die erste der Rosenkranz-Sonaten von Heinrich Ignaz Franz von Biber, eine Suite für Gitarre Solo von Johann Sebastian Bach, sowie Lieder von Franz Schubert und spanische

Tänze von Enrique Granados. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten. (rbr)

WACHTBERG**Workshop im Fiddle-Spiel**

Das irische Fiddle-Spiel lehrt am Sonntag, 5. September, ab 14 Uhr die Geigerin Sabrina Palm in Wachtberg. Geeignet ist der Kurs für Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren. Die Stücke werden ganz traditionell nach Gehör vermittelt, was die Musikalität besonders fördert. Der Rhythmus steht dabei im Vordergrund, die Bogentechnik ist entscheidend. Näheres und Anmeldung unter Telefon (02 28) 9 15 63 91. (rbr)

BORNHEIM/ALFTER**Computerkurs**

Den Umgang mit Office 2007 erlernen Teilnehmer des Computerkurses der VHS Bornheim/Alfter. Der Kurs findet von Montag, 16. August, bis Donnerstag, 19. August, jeweils 9 bis 12 Uhr statt. Vorkenntnisse sind erwünscht. Gebühr: 54,20, ermäßigt 28,60 Euro. Anmeldung bis 9. August schriftlich bei der VHS oder über die Homepage:

www.vhs-bornheim-alfter.de